

BRIENZ 29. SEPTEMBER 2013

Musikalische und kulinarische Herrlichkeiten im festlichen Saal

Das Vokalensemble «Six in Harmony» setzte dem Diner Concertant im Grandhotel Giessbach Glanzlichter auf. Das Publikum erlag dem Wechsel feinsten Genüsse für Ohr und Gaumen.



Ein Gag: Die Six in Harmony interpretieren das Menuett aus Boccherinis Quintett.

Fotos: Samuel Wenger

In den späten 1920er- und frühen 1930er-Jahren des letzten Jahrhunderts eroberten sich fünf Vokalistinnen und ein Pianist, die sich den Namen «Comedian Harmonists» zulegte, das grosstädtische Publikum des deutschen Teils Europas und der Neuen Welt. Ihre köstlichen, mit Witz und Ironie gepfefferten Gesänge aus dem Müsiggang der Haute Volée, in zündende Harmonien verpackt und mit komödiantischem Schalk dargeboten, schufen eine neue Form der gehobenen Unterhaltungsmusik und sicherten sich die Unsterblichkeit. Dazu jedoch auch die Nachfolge aus den Reihen begeisterter Nachahmer.

Dass dies keineswegs eine leichte Sache ist, bewiesen die «Six in Harmony», ein aus den Zürcher Sängerknaben hervorgegangenes, verschworenes Team begabter Sänger und Musikanten. Seit 1997 vertiefen sie sich in das Klingen und Schwingen ihrer Vorbilder, erarbeiten sich minutiös die Texte mit ihrer packenden Vertonung und dazu eine Wiedergabe mit passender Gestik unter dem Szepter des Humors. Ihr Veranstaltungskalender mit dem Echo im Publikum und in der Presse legt den Beweis ihres grossen Könnens und ihrer Beliebtheit ab.



Das Sängerkvintett hofiert einer Schönen aus dem Publikum.

Ein kongenialer Austragungsort

Das Konzert im grossen Saal «Belle Epoque» des Grandhotels Giessbach wurde zum jüngsten Dokument in der Erfolgsgeschichte. Der feine Raum, festlich hergerichtet, die sechs Musiker im schwarzen Frack und mit weisser Hemdsbrust, ein Publikum, Hotelgäste und teils von recht weit Zugereiste in froher Erwartung der kommenden musikalischen und kulinarischen Herrlichkeiten: Einmal mehr setzte auch die Nobelherberge am rauschenden Giessbach ein Kleinod in die Kette der traditionellen, geschätzten Veranstaltungen. Und so erlag das Publikum an den zehn Sechsertischen dem Wechsel feinsten Genüsse für das Ohr und den Gaumen.



Die Six in Harmony sitzen nach dem erfolgreichen Konzert strahlend beisammen.

Auch die Gespräche im Zeichen neuer Bekanntschaften kamen nicht zu kurz. Begeisterten die fünf Sänger, in eine präzise und diskrete Klavierbegleitung eingebettet, durchwegs mit ihren stimmlichen Mitteln und ihres hoch differenzierten Einsatzes, so enttäuschten sie ihre Fangemeinde auch nicht mit der Liedauswahl. So sangen sie sangen ein Dutzend Stücke plus Zugabe, in drei Blöcken dargeboten, darunter die Evergreens «Veronika», «Der kleine Kaktus», «Der Blumentopf», «In der Bar am Nil» oder «Rumba». Und wie draussen ein milder Frühherbstabend sich als thermisches Leichtgewicht anbot, so stand drinnen der ganze gelungene Abend in bekömmlicher, feiner Ausgewogenheit.

ARTIKELINFO

Artikel Nr. 127180 29.9.2013 – 01.07 Uhr Autor/in: **Samuel Wenger**

Jungfrau Zeitung

Inserieren | Abo | Kontakt | Impressum | AGB

© 2001 – 2013 Gossweiler Media AG, Medienhaus seit 1907